

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3 $\frac{1}{2}$ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 1960.

Sonntag, am 12. Feber 1911.

39. Jahrgang.

Die Bedeutung ernster Arbeit für die Weltkultur.

Die Welt, in welcher wir leben, ist eine ungeheure Werkstätte. Jeder muß suchen, in derselben die Arbeit zu finden, die sich für ihn am besten eignet.

Unsere Erziehung besteht nur darin, daß wir die Kulturerrungenschaften Jener, die vor uns gelebt haben, studieren, und sie für uns praktisch zu verwerthen suchen.

Aus der Arbeit allein gehen die großen Errungenschaften der Weltkultur hervor. Ehe ein großes Genie auf irgend einem Gebiet menschlichen Strebens sich bethätigen und zu seiner vollen Leistung gelangen kann, müssen ihm viele Tausende von kleineren Geistern vorausgehen.

Keine ehrliebe Arbeit ist so gering, daß sie nicht geachtet zu werden verdient. Kein Feld menschlichen Strebens ist so vollständig bebaut, daß es nicht noch zahlreiche Gelegenheiten gibt, sich mit demselben zu bethätigen.

Derjenige, der sich dessen bewußt ist, wie wenig seine eigene Persönlichkeit zu bedeuten hat im Vergleich zu der Größe der Aufgabe, für welche er seine Kräfte aufstrengt, hat die besten Aussichten auf Erfolg; besser, als Jene, die ihre Thätigkeit und Arbeiten überschätzen.

Ob er dabei ein großes Vermögen erringt, ist für ihn persönlich von Wichtig-

keit; für die Kultur und den Fortschritt der Menschheit hat es nichts zu bedeuten. Viel wichtiger für die Allgemeinheit, daß jeder Mensch seine ganze Energie und Arbeitskraft einsetzt, um möglichst Vollkommenes zu leisten; daß er sich bemüht, es den Anderen zuvor zu thun.

Das Bestreben der hervorragendsten Forscher geht dahin, die Lebensarbeit Jener, die vorausgegangen, möglichst weit zu führen und ihrerseits der nächsten Generation eine reiche Lebensarbeit zu hinterlassen.

Nur selten hat die Mitwelt ein volles Verständnis für ihre unermüdliche, angestrengte und nicht selten gefährliche Thätigkeit. Wenn Ihr in den Laboratorien die Helden der Wissenschaft beobachten könntet, wie sie ruhig und geduldig ihre Zeit der Lösung eines schwierigen Problems widmen, wie wenig anspruchsvoll sie in der Unterhaltung mit Kollegen sind, so kann man sich der Ueberzeugung nicht verschließen, wie klein sie sich selber vorzukommen, im Vergleich zu den wichtigen Problemen, denen sie die Arbeit ihres Lebens gewidmet haben.

Für die Erbauung eines Schlachtschiffes war viel mehr erforderlich, als die Arbeit der Tausende von Ingenieuren und Arbeitern, die dabei beschäftigt waren.

Die Geistesarbeit ganzer Zeitalter ist in einem derartigen fertig gestellten Panzerkoloss enthalten. Jede Generation benützte die Errungenschaften der vorausgegangenen

und vervollkommnete sie. Und was wir jetzt zu leisten im Stande sind, wird von denen, die nach uns kommen, in einer Weise vervollkommenet werden, die jetzt Niemand zu ahnen vermag.

Und nicht nur die Arbeit und Intelligenz Jener, die direkt am Schiffbau theilhaftig sind, ist zur Herstellung des Schiffes erforderlich. Durch das ganze Land vertheilt sind die Arbeiter, die das Material und die Gegenstände liefern, die zur Fertigstellung des Kolosses gebraucht werden.

Die Vorarbeiten, die zur Erbauung des Schiffes notwendig sind, reichen durch alle Zeitalter zurück bis in vorgeschichtliche Zeiten, von denen wir keine Kenntniß mehr haben. Wer war der Erste, der auf einem Floß, oder auf einem Balken sich den unberechenbaren Elementen anvertraute? Keine Kunde ist von ihm erhalten geblieben. Und doch entwickelten sich aus diesen Uraufsängen im Verlauf von Zeitaltern, der Kahn, das Segelschiff und schließlich der Panzerkoloss mit seinen ungeheuren Maschinen, seinen riesigen Geschützen und seinen dicken eisernen Wandungen.

Nur durch die geistige Arbeit vieler wurde es ermöglicht, daß das Automobil in den letzten wenigen Jahren einen so hohen Grad von Gebrauchsfähigkeit erlangte.

Und welche Vervollkommnung hat in der Zeit von wenigen Jahren die Flugmaschine erfahren! Noch vor einem Jahre gab es wenige Dutzend Flugmaschinen.

Fenilleton.

Die Größeste unter ihnen.

Von Ida von Couring.

(Schluß.)

Nur ein schluchzender Laut antwortete ihr. Sie fuhr fort:

„Es kam wie es kommen mußte, bei seinem und meinem Temperament. Ich ließ mich hinreißen, in eine Szene zu machen. Er wurde heftig, im Bewußtsein seiner Unschuld und ich löste unsere Verlobung, um den Schritt nachher mit tausend Thränen zu bereuen. Erst, als es zu spät war, wußte ich, was ich gethan hatte — als die fruchtlose Selbstqual über mich kam — die tödliche Sehnsucht nach dem Verlorenen. Dann wußte ich, daß es mir an dem gefehlt hatte, was des Frauenlebens Krone sein soll.“

„Mutter?“

„Sa, Thea, an der rechten, tiefen, demüthigen Liebe. Die verträgt sich nicht mit Stolz und Eitelkeit und selbstgerechtem Urtheil. Vielleicht verstehst du besser, was ich damit sagen will, wenn ich dir vorlese, was ein Apostel des Herrn geschrieben hat.“

Die Hand der Frau tastete nach dem abgegriffenen Büchlein neben ihr. Im Mondlicht las sie die ewig schönen wunderbaren Worte:

„Die Liebe ist langmüthig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Muthwillen — sie verträgt alles, sie glaubt alles — sie duldet alles.“

Leise legte sie das Buch fort und schickte sich an, das Zimmer zu verlassen, Thea fuhr auf. Ihre Arme umklammerten die Mutter, ihr heißes Gesichtchen drängte sich an die treue Brust, an der sie den ersten Schlaf ihres Lebens gethan und unter ersticktem Schluchzen murmelte sie:

„Er kann mir nicht verzeihen, Mutter, er wird es nie thun.“

„Hast du ihn so schwer beleidigt, Thea?“

„Nun ja ich leugne es nicht. Ich war gereizt, bis aufs äußerste und glaubte mich betrogen und hintergangen. Ihn zur Rede stellen, war mir nicht möglich. Mir war als ersticke mich der Zorn und da ging ich, ohne ein Wort zu sagen! Ach, Mutter, was für ein Weihnachtsfest habe ich uns allen bereitet. Und wenn alles wahr wäre, was man mir von ihm erzählt hat, so hätte ich nicht handeln dürfen — so nicht! nun ist alles zu spät. Ernst vergibt nicht; ich kenne ihn.“

„Du hattest keine Beweise für seine Schuld?“

„Nein; nur wie du eben sagtest — und als du sprachst, ist es mir wie Schuppen von den Augen gefallen — meine Eifersucht, seine leichtlebige Art und — die guten Freunde! Was hat man mir alles zugetragen — wie hat man jede harmlose Kleinigkeit entstellt und übertrieben!“

„Mutter, ich habe gelitten, bis zum Wahnsinn, ehe ich entfloh. Ich glaubte ihn ja so sehr

Jede echte Schachtel enthält 25 Tabletten. An jeder Tablette befinden sich in Reliefprägung die beiden Worte:



Weisen Sie glatte Tabletten ohne diese Prägung als schädliche Fälschungen zurück!

Ist Ihnen Ihre Gesundheit lieb?

Dann müssen Sie auch wissen, dass das weltberühmte

PURGO-BAYER

das einzig ideale und unübertreffliche Abführmittel ist.

Jede echte Schachtel enthält 25 Tabletten. An jeder Tablette befinden sich in Reliefprägung die beiden Worte:



Weisen Sie glatte Tabletten ohne diese Prägung als schädliche Fälschungen zurück!

Unserer heutigen Nummer liegt ein ganzer Bogen als Beilage bei.

Wenn das neubegonnene Jahr sich seinem Ende nähert, wird man voraussichtlich Tausende von Luftschiffen und Flugmaschinen aller Arten haben.

Jeder, der an der Verbesserung dieses wichtigen Verkehrsproblems arbeitet, erscheint klein und unbedeutend gegenüber der Größe seiner Aufgabe.

Wer mit vollem Ernst an seine Arbeit geht, lernt am besten seine Kräfte kennen und entwickeln. Die Genugthuung, die er dadurch erlangt, läßt ihm seine Arbeit nicht mehr als lästige Aufgabe, sondern als ein Vergnügen erscheinen.

Je ernster er sich seiner Arbeit widmet, desto größer wird ihm seine Aufgabe erscheinen, desto mehr wird er sich angespannt fühlen, im Dienst der menschlichen Gesellschaft sein Bestes zu leisten.

Chronik.

Deforierung. Der König hat folgenden Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des 8. Honved-Infanterieregiments, die sich gelegentlich der Hochwasserkatastrophe in Orsova hervortaten, nachstehende Auszeichnungen verliehen: den Hauptleuten Julius Béhits und Alexander Artner das Militär-Verdienstkreuz; dem Feldwebel Jakob Tomín und dem Rechnungsunteroffizier 1. Klasse Zoltán Blechner das silberne Verdienstkreuz mit der Krone; den Korporalen Josef Braspir und Friedrich Popovics und dem Titulargefreiten Esedomir Lodorow das silberne Verdienstkreuz; ferner hat der König angeordnet, daß den Oberleutnants Stefan Hanecker und Gustav Meber aus dem gleichen Anlasse die allerhöchste Zufriedenheit bekanntgegeben werde. Der Landesvertheidigungsminister hat den Fähnrich Béla Jölb, den Korporal Nikolaus Paulovits, die Gefreiten Alexander Vidu und Josef Bihoj, die Titulargefreiten Johann Andrei und Paul Raßlen und die Honvedinfanteristen Anton Zook und Stanislaus Grund für ihr tapferes Verhalten bei der Rettung mehrerer Menschen vom Ertrinkungstode mittels Zuschrift belobt. Wir gratulieren!

Avancement. Beim hiesigen k. ung. Forstamte avancierten die Herren Karl Drencsák zum Rechnungsrevisor, Josef Jámbory zum Rechnungscontroller und Arpad Cserei zum Rechnungspraktikanten.

Deforierung. Herr Andreas Stelly Maschinist der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft wurde von Seite Sr. Majestät anlässlich seiner 40-jährigen Dienstzeit mit der Verdienst-Medaille deforirt.

Cabaret im Szechenyi-Casino. Die Mitglieder des Szechenyi-Casino veranstalteten vorigen Samstag ein Cabaretabend, welcher vorzüglich ausfiel. Der Besuch war derartig, das sämtliche Räumlichkeiten die Menge kaum zu fassen vermochten. Hervorragenden Anteil nahm das hiesige Offizierskorps, dessen hochgeachteter und allgemein beliebter Kommandant Herr Major v. Vétay in jeder Beziehung diesen Abend kräf-

tig unterstützte. Sämtliche Darsteller gaben ihre Rollen vorzüglich. Den Schlager dieses abends bildete die vom verdientvollen Vicepräsidenten Herrn Oberstleutnant Gyöffy einstudirte und geleitete böhm. Bygophon-Musikkapelle, deren Vortrag auf die Lachmuskeln der Zuschauer kolossale Wirkung hatte, so daß Vielen durch das Lachen Thränen hervorgepreßt wurden. Es kann daher nicht Wunder nehmen, wenn die allgemeine Meinung dahin geht, recht bald wieder einen so heiteren und genußreichen Abend zu erleben. Nach den Vorträgen wurde in animirtester Stimmung dem Tanze gehuldigt, welcher bis zum frühen Morgen währte.

Todesfälle. Gestern verschied nach langem Leiden der hiesige Erzpriester Herr Michael Popovits im 74. Lebensjahre. — Die hiesige Gemeinde-Arme Frau Eufrosine Dáni im 90. Lebensjahre. — Der pensionierte Honvedfeldwebel Herr Paul Avramovits im 56. Lebensjahre. — Die Schiffmannsgattin Frau Heinrich Freischl im 22. Lebensjahre und Herr Jakob Dechs im 80. Lebensjahre.



Der Verein der kaufm. Jugend veranstaltet Samstag den 18. d. M. abends halb 9 Uhr in seinem eigenem Lokale (Hotel Takács) eine Vorlesung über kaufm. Wissenschaft, welche Vereinssekretär Herr Lantos Döön haltet und ergeht hiezu an das hierortige Publikum auf diesem Wege die höf. Einladung. Weiters begehrt genannter Verein mit dem hiesigen Männergesangsverein vereint die Feier des 15. März, ebenfalls im Vereinslokale (Hotel Takács) bei welcher Gelegenheit Vereinspräsident Herr Moriz Nobel die Festrede halten wird. Freunde und Gönner der beiden Vereine sind auch an diesen Abende gerne gesehen und hiezu höf. geladen.

Abis. Der Orsovaer Gewerbe-Gesang-Verein veranstaltet am 27. d. M. im Hotel „Goldener Hirsch“ einen großangelegten Narren-Abend, zu welchem die Vorbereitungen emsig stattfinden, um dem p. t. Publikum einen genußreichen Abend zu verschaffen. Die Einladungen hiezu

werden im Laufe dieser Woche versendet. Sollten Reflektanten aus Versehen oder infolge schlechter Zustellung keine bekommen: mögen sie die Güte haben dies bei einem ihrer bekannten Vereinsmitglieder anzumelden.

Das Vereinspräsidium.

Bezeichnung der geschlossenen Flaschen. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Herr Handelsminister durch Reskripte Z. 87135/IV—1910 die Vollziehung des Ministerialreskripts Z. 107232/1908 über die obligatorische Bezeichnung des Inhaltes der Wein, Bier oder andere geistige Getränke enthaltenden geschlossenen Flaschen bis 31. Dezember 1911 aufgeschoben hat.

Schmerzt Sie

was?

So benützen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halsschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Kostet nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, dass Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Elsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat)

Fortsetzung in der Beilage.

zu lieben. Aber wie du vorthin sagtest — es war doch wohl nicht die rechte Liebe! Nun habe ihn um mein Lebensglück gespielt und es verloren!

„Lenke ein, Thea, reise sofort zurück!“

„Nein, das kann ich nicht. Dazu fehlt mir der Muth. Er würde mich abweisen!“

„Thea!“

„Ja, Mutter, das würde er thun! Du siehst, ich mache mir keine Illusionen. Er hat ja nicht einmal bei dir angefragt, ob ich hier bin. Und ich sollte ihm unter die Augen treten? das ist undankbar.“

„Soll ich mit dir reisen, mein liebes Kind?“

„Mutter,“ das wolltest du? das würdest du thun?“

„Ja, liebes Kind. Laß uns hoffen, daß der Engelsgruß: „Friede auf der Erde“ auch für euch erklingen darf. Wir reisen noch heute abend. Nun sei stark und getroßt — es wird noch alles gut werden.“

Von dem Thürmen der Stadt läuten die Glocken das Fest heiliger Freude ein. Weit hin über schneebedeckte Felder, über eisgefesselte

Ströme und dunkle Tannewälder klingen die frohen Töne: „Christ ist geboren, freue dich, freue dich Christenheit!“

Der ernste Mann, der er mit gerunzelter Stirne und fest zusammengepreßten Lippen am Fenster steht und mit starren Blicken in das fröhliche Treiben des Weihnachtsmarktes hinausschaut, sieht nicht aus, als sei der Glockengruß bis zu ihm gedrungen.

Es ist kalt und unbehaglich im Zimmer; er schenkt es endlich zu merken, wendet sich fröstelnd vom Fenster ab und ruft nach der Lampe. Niemand antwortet. Die Dienstboten sind ihre eigenen Wege gegangen, so gibt er es auf und setzt sich resignirt in die Sofaecke, in schwere Gedanken versunken.

Was für ein Fest! Vor einem Jahre auf dem Gipfel des Glückes, im Besitz der Geliebten, heißbegehrten Frau — heute ein Einsamer, der sich immer wieder fragen muß, was er gethan, um Thea zu diesen verzweifelten Schritten zu treiben — zu diesem unverzeihlichen, wie er finstler großend hinzusetzt.

Er achtet nicht darauf, das die Hausthür geöffnet wird und leichte zögernde Schritte näher kommen.

Nun tastet eine Hand nach dem Drücker und, als Ernst aufblickend eine dunkle Gestalt im Rahmen der Thür sieht sagte er müde: „Bringen sie die Lampe; es ist hier so kalt und dunkel.“

Dann kommt ein leiser Aufschrei und im nächsten Moment halten zitternde Hände die seinen umklammert und weiche Lippen ersticken die zornigen Worte, die sein Mund sprechen will. Alles, was er an Bitterkeit aufgespeichert hat in diesen langen, bangen Stunden, ist vergessen. In tiefer Freude hält er die geliebte Frau an seinem Herzen fest.

„Nun lesen wir das Weihnachtsevangelium“, sagt die Mutter, als die drei beim flimmernden Kerzenlicht des schnell herbeigeholten Christbäumchens sitzen. Thea aber, noch immer an der Schulter ihres Gatten lehnt, schüttelt das Haupt. Sie weiß es besser und mit bebender Stimme liest sie aus dem schwarzen, abgegriffenen Büchlein die wunderbaren, ewig schönen Worte des Korintherbriefes von der Liebe, die sich nicht erbitten läßt, die alles glaubt und alles hofft:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Der Fasching dauert heuer länger, als in den letzten Jahren, und an Välsen und Kränzchen ist wahrhaftig kein Mangel. Nach einer schönen Nacht wird die Freude am Fasching aber gründlich durch Erkältungen verdorben, die man sich ganz selbstverständlich nach Erhitzungen und plötzlichen Abkühlungen zuzieht. Das man dann gleich die nöthigen Abwehrmaßregeln anwendet, versteht sich wohl von selbst; unter denen aber spielen Fays ächte Sodener Mineral Pastillen eine recht wichtige Rolle. Eigentlich sollte man in der Handtasche immer auch ein paar von den kleinen Dingen mitnehmen wenn man zur Redoute oder zu einem Privatball geht.

Feuerwehrball in Herkulesbad. Der Herkulesbader freiwillige Feuerwehrverein veranstaltete am 4. Feber l. J. in den Sälen des Hotels „Erzherzog Josef“ seinen diesjährigen Feuerwehrball und bringt das Kommando allen Mitgliedern und Gönnern die sowohl durch ihr Mitwirken als auch durch ihre Unterstützung zum diesmaligen außerordentlichen Gelingen des Balles beigetragen haben hiermit seinen besten Dank zum Ausdruck.

Eintrittskarten haben gelöst: Badeimpfotr Kolosváry, Oberst v. Engelsfeld, Graf Haller, Goth H., Jaragó A., Deigner J., Erdély J., Kolling K., Eberle K. je 10 Kr. — Dr. Litesek A., Grényi A., Hohol J., Greisinger G., Mátyus K., Zsifla Gy., Makra J., Kanáffy J., Blazjovics B., Mayer P., Jara E., Schneider J., Hartl B., Gillenot L. je 5 Kr. — Laub J., Milan P., Kroluh K., Ujtl E., Franta J., Ujtl A., Biacsi Gy., Kovalczyk J., Mol J., Slach L., Kralik A., Utiza J., Seitin Gy., Kralik G., Belbá J., Schuller M., Csorun M., Viktorin J., Kroluh A., Kadar J., Maruzzi J., Koczka J., Korkodol Gy., Wagner J., Bohn J., Winkelmann A., Weisinger Gy., Hönisch A., Klein J., Náday E. je 4 Kr. — Gumpe M., Gasparek J., Geverejchán A., Agner J., Kofa Gy., Szűcs M., Szűcs J., Katosch A., Jekete D. je 3 Kr. — Mehemet A., Kattovics J., Mutajschu J., Dam J., Ignea Sz., Krizsányi B., Filipp M., Ujtl B., Tunna M., Viktorin J., Kanton A., Biro N., Mészáros A., Antal J., Petneházy A., Pujó N., Szabolcs N., Kovács N., Kovács N., Glas K., Peterfy J., Bohn J., Nieder K., Etschmann A., Grefu S., Novák J., Marschalko A., N. N. je 2 Kr. (Herkulesbad.) — Prohaska A. 4 Kr. (Pescenejcha.) — Bervaniger M., Oberst Baczila, Jüredi J., Herzog A. je 5 Kr., Ezzel Csenna, Weismüller A., Popovics J. je 3 Kr.; Schuschoi J., Kiticsán A. je 2 Kr. (Mehádia.) — Schmidt J. 5 Kr. (Zoplec.) — Feuerwehrkommando 15 Kr., Zanicz J. 10 Kr., Ruß A., Frieber J., Petfo J., Kovarnek je 5 Kr.; Ziganovschy M. 4 Kr. (Orsova.) — ifj. Kolosváry L. 10 Kr.; Bergonczy L. 5 Kr. (Arad.) — Kirnbauer A., Brinzev St. je 10 Kr. (Wien.) — Mátray J., Szécsy L. je 5 Kr.; Ritter J. 4 Kr. (Budapest.) — Baruch S. 10 Kr., Doboschán J. 5 Kr. — Kimmel J. 4 Kr. (Temesvár.) — Isuku K. 10 Kr.; Dreuer S. 5 Kr. (Lugos.) — W. Petfo A. 4 Kr. (Gavosdia.) — Kracsinger J. 5 Kr. (Zilah.)

Tanzschule. Herr Rosenber Richard dipl. Tanzlehrer eröffnete am 31. a. c. im Saale des Hotel zum „Goldenen Hirschen“ einen zweimonatlichen Tanzkurs an welchem über 80 Schüler teilnehmen. Herr Rosenber gibt sich wirklich sehr viel Mühe die Kunst des Tanzes seinen Schülern beizubringen und wir hoffen, da er eine leicht auffaßbare Methode besitzt, ein befriedigendes Resultat erzielen wird. Fernere Einschreibungen als auch Privatschüler werden in jeder Tanzstunde oder auch in der Wohnung des Tanzlehrers (Hotel Hirsch) aufgenommen. Samstag den 18. Feber findet Koterabend statt.

Nachtrag der Ueberzahlungen für den am 1. Feber a. c. im Saale des Hotel zum „Goldenen Hirschen“ abgehaltenen Feuerwehrball. Herr H. Scheinberger 5 Kr., Herr J. Fideß 3 Kr.

Orsovaer „Szegényi“ Kultur-Verein. Wie wir erfahren wird von Seite des obenerwähnten Kultur-Verein am 4. März a. c. abends in den eigenen Sälen obigen Vereines ein großangelegtes Konzert verbunden mit einem Kulturabend arrangiert, bei welcher Gelegenheit die berühmte Dichterin Frau Jörg Draskorzy Irma aus Temesvár persönlich mitwirkt. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung kommen in den nächsten Tagen zum Verjaht.

Kinematograph in Orsova. Herr Forchner Miksa Hotelier des Hotel zum „Goldenen Hirschen“ lies sich von der weltberühmten Firma Pathe Freres in Paris einen Kinematograph-Apparat bringen und wird mit denselben seine Vorstellungen schon nächste Woche beginnen, worauf wir das P. T. Publikum ganz besonders aufmerksam machen. Alle näheren genauen Daten werden mittelst Affischen mitgetheilt.

Hotel „König v. Ungarn“. Der von hier geschiedene Hotelier Herr Patafi Samu (Poliger) ist wieder zurückgekommen und übernimmt mit 15. Feber das Hotel „König v. Ungarn“. Herr Patafi hat sich durch seine Thätigkeit und Zuverlässigkeit eine allgemeine Beliebtheit und Hochachtung erworben und verspricht auch jetzt den Anforderungen des P. T. Publikums in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Welches Mittel hilft sicher und schnell gegen Sommerprossen und Hautunreinlichkeiten? Einzig und allein Bergmann's weltberühmte „Stechenpferd-Vilienmilchseife“ (Marke: Stechenpferd). — Dieses beweisen aufs deutlichste die täglich aus allen Ländern einlaufenden Anerkennungsschreiben über die überraschende Wirkung dieser Seife sowie mehrere bei der Firma aufliegende amtliche Atteste. Der Grund der so vorzüglichen Wirkung der „Stechenpferd-Vilienmilchseife“ liegt in dem richtigen Verhältnis des Borax Gehaltes und in den von bedeutenden Chemikern wiederholt konstatierten milden, vollständig neutralen Substanzen dieser Seife. Also nicht die Keßlame allein, wie viele glauben möchten, hat die so schnelle Verbreitung (ca. 3 Millionen Stück jährliche Konsum) der Stechenpferd-Vilienmilchseife zur Folge, sondern vielmehr die unübertreffliche Güte dieses rein medizinischen Fabrikates, von welcher sich jeder beim erstmaligen Versuch sofort überzeugen wird. Ein gleich vorzügliches Erzeugnis der Firma Bergmann & Co. in Tetschen a/E. ist der „Stechenpferd-Bay-Rum“ gegen Schuppen und Haarausfall, welcher bekanntlich die älteste und beste Bay-Rum Marke ist. Erstere zu 80 Heller per Stück, letzterer zu Kronen 2.— u. 4.— per Flasche, erhältlich in den meisten Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Friseur-Geschäften.

Erhöhung des Personentarifes bei den ung. Staatsbahnen. Mit 1. Januar 1910 wurden bekanntlich die Frachttarife bei den ungarischen Staatsbahnen beträchtlich erhöht, doch brachte diese Maßnahme keineswegs jene finanzielle Wirkung, welche die Regierung von derselben erwartet hatte. Die Direktion der Staatsbahnen ist nun darauf bedacht, den Personentarif auf ihren Linien zu erhöhen. Es sind diesbezüglich zwei Projekte aufgetaucht. Laut dem einen Projekte wäre die Zahl der jetzt in Geltung befindlichen 16 Zonen auf 32 zu erhöhen, was im Wesen das Ende des Prinzips des Zonentarifs bedeuten würde. Nach einem anderen Plan würde der Zonentarif überhaupt ganz fallen gelassen werden. An die Stelle desselben träte eine Art Staffeltarif, welcher von 5 zu 5 oder 10 zu 10 Kilometern die Fahrgebühren bis zur Endstation feststellen würde. Eine Entscheidung ist aber noch in keiner Richtung getroffen. Die Projekte werden dem Direktionspräsidenten Johann Marx unterbreitet, der nach eingehender Erwägung aller in Betracht kommenden Momente dem Handelsminister Alternativvorschläge unterbreiten wird.

Von der Handelskammer. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß der Herr Finanzminister den Preis des reinen Industriezuges für das Jahr 1911 in Quantitäten per q unter 100 q mit Kr. 2.57 den Preis des unreinen mit Kr. 2.17 festgesetzt hat. In Quantitäten von über 1000 q beträgt der Preis Kr. 2.20, respektive Kr. 1.80. Diese Preise sind für die Uebernahme des Industriezuges in den Szigaretkamarar und Marosujvarer Denaturalisierungsanlagen gültig, wozu im Falle der Uebernahme in Szigaretkamarar für die Ablieferung des Salzes von den Salzgruben 18 Heller per q, im Falle des Transportes nach anderen Ortschaften des Landes aber noch die Frachtspejen dazu gerechnet werden.

Die Temesvarer Handelskammer, geleitet von dem Wünsche, für die Kaufleute und Gewerbetreibenden in jenen Theilen des Krassó-Szörenyer Komitates etwas ihre Lage Milderndes zu thun, die durch die vorjährigen Wetter-

Offener Sprechsaal.*]

Köszönetnyilvánítás.

Midön a nagyérdemü közönségnek szives tudomására hozom, hogy a „Magyar Király“ szálloda vendéglőjét f. é. február hó 15-étől átadom és ez üzletlől megvölök, egyuttal hálásan emlékezem meg nagyraecüstült vendégeim, ismerőseim és jóbarátaim azon páratlan bizalmáról, melylyel engem kitüntettek.

Különös hálásköszönetemet fejezem ki „A Magyar Királyi Folyam és Tengerhajózási R. t. Tisztviselők Társaskörének“ úgy az elnök úr valamint a többi igen tisztelttaguraknak azon megbecsülhetetlen bizalmáért melylyel engem kitüntettek. Fogadják számtalanszor tapasztalt rokonszenvükért úgy a magam, mint nöm nevében hálás köszönetünk azzal az ígérettel, hogy a megbecsülhetetlen bizalmat megtartan és jó akaratukat a jövőben is kiérdemelni legfőbb törekvésünk lesz.

Magunkat további jóindulatukba ajánlvá maradtunk

Orsován, 1911. február hó

kiváló tisztelettel

Benkő Gábor és neje.

P. T.

Mit Heutigem gestatte ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das seit vielen Jahren, an der Ecke der Spargassa und Hunyadi-gasse bestehende

Hut-, Herrenmode-, Jagd-, Reise-requisiten-, Galanterie- und Militär Uniformirungssorten-Geschäft

mit heutigem Tage am

Set. Georgsplatz

im Seminar-Gebäude verlegt habe.

Angesichts dieses für die Entwicklung meines Geschäftes so bedeutungsvollen Abschnittes, kann ich nicht umhin, heute allen meinen sehr werthen Kunden für das Interesse und Wohlwollen, daß sie mir bisher entgegengebracht haben, von innigsten Herzen zu danken und zu bitten, mir das selbe zu bewahren.

Helle, angenehme und modernst ausgestattete Geschäftsräume setzen mich in die angenehme Lage noch wesentlich größere Leistungsfähigkeit garantieren zu können.

Hochachtungsvoll

Franz Weismayr.

Temesvár.

NB. Um Verwechslungen vorzubeugen, benachrichtige ich noch, daß das **Kurz-, Tapifferie- u. Damen Modewaren-Geschäft** Firma Weismayr Ferencz in Temesvár in der inneren Stadt Hunyadi-gasse (vis-à-vis der Apotheke G. W. Bahner) unverändert bleibt.



Zigarettenpapier

CLUB

verbrennt ganz ohne Asche.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

*] Für das unter dieser Rubrik Stehende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Die „Meggendorfer-Blätter, München“. Schönstes und billigstes, farbig illustriertes Witzblatt für die Familie. 1/4 jährlich 13 inhaltsreiche Nummern nur Mk. 3.— bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probenummer gratis.

Katastrophen ebenfalls schon geschädigt wurden, hat beim Finanzminister in ihrem Interesse interveniert. Der Finanzminister hat nun zufolge dessen angeordnet, daß in den erwähnten, von den Katastrophen betroffenen Gegenden schon bei Ausmittlung und Berechnung der Erwerbsteuern III. Klasse für 1911-1912 die Verminderung der Geschäftsergebnisse berücksichtigt werden soll. Die für drei Jahre schon ausgeworfen gewesene Erwerbsteuern III. Klasse konnten Mangels einer gesetzlichen Basis nicht gestrichen werden, doch ist der Finanzminister geneigt, für die Steuerrückstände von 1910 eine außerordentliche Zufristung zu gewähren.

welche auf eine gesunde Hautpflege hält, speziell Sommersprossen vertreiben sowie eine zarte weiche Haut und weissen Teint erlangen und erhalten will, wäscht sich nur mit

Eine Dame Steckenpferd-Lilienmilchseife
(Marke Steckenpferd)
von Bergmann & Co.,
Tetschen a. E.

Das Stück zu 80 h. erhältlich in allen Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften etc.

Erschwerung der Einwanderung nach Amerika. Aus Washington wird berichtet: Im Senat wurde von der staatlichen Einwanderungskommission ein Gesetzentwurf eingebracht, der die Bestimmungen über die Einwanderung verschärft und die volle Verantwortung für die Einwanderung von Ausländern den Schiffahrtsgesellschaften auferlegt. Die Vorlage sieht schwere Strafen und sogar die Beschlagnahme der Schiffe für den Fall vor, daß Ausländer gesetzwidrig ausgeschifft werden.

Die Tabakfabrikate werden theurer. Die auf die Erhöhung der Preise der Tabakfabrikate bezughabenden Verhandlungen zwischen dem ungarischen und österreichischen Finanzministerium sind nunmehr beendet und wurden die Preise folgendermaßen festgestellt: Sämtliche Zigarettensorten werden um 1 bis 2 Heller theurer. Eine Ausnahme bildet nur die „Sport“-Zigarette, welche auch in Zukunft 2 Heller kosten wird, und die Zigarette zu 1 Heller. Von den Zigaren bleiben nur die „lange“ zu 3 und die „kurze“ zu 5 Heller im Preise unverändert. Die Portoriko wird 9, die Virginia 12, die Britannica 16, die Trabucco 18 und die Regalita 20 Heller kosten. Der in Päckchen verkaufte Zigarettentabak erleidet keinen Preisaufschlag. Dieses Zugeständnis an die Zigarettensmoker ist aber nur ein scheinbares, denn das Päckchen wird wohl nicht theurer, aber dafür weniger Inhalt haben. So werden die Päckchen zu 35 Gramm fortan nur 28 und die zu 30 nur 23 Gramm wiegen. Die Spezialitäten steigen ohne Ausnahme im Preise. Die Tabakregie beabsichtigt ferner die Einschränkung des Verkehrs der auswärtigen Zigaren und will den Havannas mit den eigenen Erzeugnissen Konkurrenz machen.

Der Bruder des Todes. Mit diesem Namen wurde schon vor alters der Schlaf belegt, aber mit Unrecht, denn in Wahrheit ist ein erquickender Schlaf die Nährquelle des Lebens. Mag jemand noch so sehr ermüdet, ja erschöpft sein — einige Stunden guten Schlafes bringen ihm die verlorenen Kräfte wieder und versetzen ihn in einen Zustand tiefempfundener Glückseligkeit. Das kostbare Gut gesunden Schlafes fällt aber nur jenen zu, die ihre Nerven schonen. Aufregende Getränke schwächen die Nerven, was Schlaflosigkeit zur Folge hat. Darunter spielt der fast in jeder Familie getrunken Kaffee die Hauptrolle. Durch Gewöhnung an Kathreiners Kneipp-Malzkaffee ist schon manche Schlaflosigkeit geheilt worden. Im echten Kathreiner Kneipp-Malzkaffee sind alle aromatischen Vorzüge des Bohnenkaffees enthalten, ohne schädliche Bestandtheile. Man stellt damit ein Wohlgeschmeckendes Kaffeegerränk her und bewahrt Herz und Nerven vor unnatürlicher Erregung. Mit vollem Recht nennt man also den echten Kathreiner den besten Familienkaffee.

Dr. Richters Linimentum Capsici comp. (Anker-Pain-Expeller) ist zu einem wahrhaft volkstümlichen Hausmittel geworden, das in vielen Familien seit langen Jahren stets vorräthig gehalten wird. Bei Rückenmerzen, Hüftweh, Kopfschmerzen, Sicht, Rheumatis-

mus usw. haben sich die Einreibungen mit dem Anker-Liniment stets als schmerzstillend erwiesen, auch bei epidemischen Krankheiten wie Cholera und Brechdurchfall sind Einreibungen des Unterleibs stets sehr vortheilhaft gewesen. Dieses vorzügliche Hausmittel ist auch mit gutem Erfolg bei Influenza als Einreibung angewendet worden und wird zum Preise von 80 H., K. 1.40 und 2.— in den meisten Apotheken vorräthig gehalten, doch verlange man beim Einkauf stets ausdrücklich: „Richters Anker-Liniment“ (Anker-Pain-Expeller) und sehe nach der Schutzmarke „Anker“ und den Namen „Richter“ und nehme nur Originalflaschen an.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Finterei.

Eingefendet.

Ein Schnellzug ist wie eine Schnecke

gegen das rasende Tempo meines Bobsleigh, und es geht nichts über die Wonne so dahin zu sausen. Und ob das nicht gefährlich ist? Gar nicht! Gegen „Unfall“ schützt mich meine Geschicklichkeit, gegen Erkältungen schützen mich Jays ächte Soudener Mineral-Pastillen, von denen ich stets eine im Munde habe, wenn ich fahre. Die idealen kleinen Dinger sind mir direkt unentbehrlich geworden. Man kauft sie für K. 1.25 die Schachtel in allen einschlägigen Geschäften, weise aber Nachahmungen mit ähnlich klingenden Namen ganz entschieden zurück.



Orsovaer freiwillige Feuerwehr.

EINLADUNG.

Die p. t. Gründer, unterstützenden, wirkenden und Ehren-Mitglieder der „Orsovaer freiwilligen Feuerwehr“ werden hiermit zu der am **Sonntag den 26. Feber 1. J., Nachmittags 3 Uhr,** im Hôtel zum „**Goldenen Hirschen**“ abzuhaltenden

30. ordentlichen

Generalversammlung

höflichst eingeladen. — Gleichzeitig wird die Jugend zum Beitritt aufgefordert.

Orsova, am 11. Feber 1911.

E. Oszwald,
Schriftführer.

K. Stüber,
Oberkommandant.

TAGESORDNUNG:

1. Revision d. bilanzirten Jahresrechnung.
2. Ermächtigung des leitenden Ausschusses zur Ertheilung des Absolutariums.
3. Neuwahl der vakant gewordenen Funktionären-Stellen.
4. Dekoration der Mitglieder.
5. Sonstige Anträge.



— Inserate —

haben im
Orsovaer Wochenblatt
den besten Erfolg.

Kinematograph in Orsova.

Um dem hochgeehrten P. T. Publikum von Orsova und Umgebung genutzreiche Abende bieten zu können, bestelle ich mir von der weltberühmten Firma „Patheé Freres“ in Paris einen

Kinematograph Aparat

mittelfst welchem ich ab nächste Woche im Saale meines Hotel „**Goldener Hirsch**“ Vorstellungen arrangieren werde.

Alles Nähere bringen die Affischen.

Hochachtungsvoll

Forschner Miksa,
Hôtelier.

Felhivás!

Orsován feltűnést keltő világszabadalom bevezetéséhez, a mely évi 40—50.000 (negyven-ötvenezer) koronát jövedelmez

vállalkozó kerestetik.

E találmány kihasználási joga
10 000 korona.

Előzetes tőke nem szükséges. Csak azok ajánlatai vétetnek figyelembe, kik a fenti összeg erejéig anyagi garanciát nyújtani képesek — küldjék ajánlataikat „Világszabadalom“ alatt a kiadóhivatalba.

Egy okos fej

mindig csakis



Dr. Oetker-féle süttőpor-1

használ.

Almásrétes, torta, kuglof, kenyér, szilvágomboc, rizs felfújt, császár morzsa, püspökkenyér stb. stb. receptkönyvei, az ismertebb üzletekben vagy közvetlenül

Dr. A. Oetker, Wien-Baden-661
kaphatók.

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten, als die feinschmekenden

**Kaisers
Brust-Caramellen**

mit den „Drei Tannen“.

5900 not. begl. Zeugn. von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Paket 20 und 40 Heller
Dose 60 Heller.

Zu haben bei:

Franz Freyler

Apotheke in Orsova.

Für Gewerbetreibende, Industrielle, Techniker etc.
XXXVIII. Jahrg. 1911. XXXVIII. Jahrg. 1911.

Neueste

Erfindungen

und Erfahrungen

auf den Gebieten

der prakt. Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, Land- und Hauswirtschaft.

Herausgegeben und redigiert unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Dr. L. Vanino.

XXXVIII. Jahrgang 1911.

Mit zahlreichen Illustrationen. Jährlich erscheinen 13 Hefte à 72 Heller. Ein Jahrgang komplett geh. kostet 9 Kronen. Gebdn. 11 Kronen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und direkt aus

A. Hartleben's Verlag in Wien,

I. Seilerstätte 19.

Probhefte werden gratis und franko geliefert.

Das uns soeben zugegangene 3. Heft des 38. Jahrganges dieser beliebten wissenschaftlichen Revue veröffentlicht interessante Aufsätze.

Gastwirte! Weintrinker!

Die besten Original Gebirgs- und Eigenbau-Weine Weiß, Roten, Schiller liefern zu mässigen Preisen und unter Garantie für Güte und Naturechtheit die

Visontaer & Mátrahegyaljaer Weingüter

Sitz: **Gyöngyös**

Ungarns bedeutendste Gebirgs-Weingärten-Anlagen.

510 Joch. — Jahresproduktion durchschnittl. 12,000 Hektoliter. Anfragen Bestellungen en gros u. detail (in Fässern von über 50 Liter) zu richten an die

Weinverwertungs A. G. der

Visontaer & Mátrahegyaljaer Weingüter A. G.

Gyöngyös (Heveser Komitat)

Postfach No. 1.

Telegrammadresse: Visontamátra.
Telephon: No. 99.

Man abonniert jederzeit auf das
**Schönste und billigste
Familien-Witzblatt**



Meggendorfer-Blätter

München 2 Zeitschrift für Humor und Kunst
• Vierteljährlich 13 Nummern nur K 3.00 •

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probnummer vom Verlag, München, Theaterstr. 41

Kein Besucher der Stadt München

sollte es versäumen, die in den Räumen der Redaktion, Theaterstr. 41 befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

• Täglich gedruckt. Eintritt für jedermann frei •

**Deutsche Rundschau
für Geographie.**

Unter Mitwirkung hervorragender
Fachmänner
herausgegeben von
Professor Dr. Hugo Haffinger
in Wien.

1910/11. 1910/11.

Dreissigster Jahrgang.

Zu einzelnen Hefen à 1 K. 25 H. nur durch den Buchhandel zu beziehen. Ganzjährige Pränumerationen 15 K für 12 Hefte inklusive Franko-Zusendung.

Die „Deutsche Rundschau für Geographie“ erscheint in monatlichen reich illustrierten Hefen von 3 Bogen Umfang mit je einer Karte. Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden einen Band. — Probehefte liegen auf Verlangen gratis und franko zu Diensten. Man ersuche durch Postkarte darum. Probehefte und Prospekte der Zeitschrift sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten und aus **A. Hartleben's Verlag Wien I., Seilerstätte Nr. 19.**

■ Das 5. Heft soeben erschienen. ■

**Wie im verflossenen Jahre, erzeugen
wir auch heuer**

KUNSTEIS

und nehmen bis auf Weiteres Vormerkungen zur
Lieferung pro 1911 entgegen.

■ Bei Abnahme von grösseren Quantitäten auf
Schlussvormerkung, gewähren wir einen bedeutend
billigeren Preis. ■

Orsovaer Petroleum-Fabriks-A.-G.

Thee, Theegebäck, Rum, u. Delikatessen

in grösster Auswahl zu haben bei der

Firma:

Reutter Miklos,

Orsova.

Versenyárgyalási hirdetés.

A herculesfürdői önkéntes tűzoltó egyesület zárt írásbeli tárgyalást hirdet 20 db. teljes tűzoltó egyenruhá (nadrág és zubbony) szállítása iránt, a beérkezett ajánlatok tárgyalása 1911. évi március hó 5-én d. e. 10 órakor tartatik.

1. Az egyenruháknek teljesen az orsz. tűzoltó szövetség egyenruházati szabályai szerint készültnek kell lenniük.

2. A herculesfürdői önk. tűzoltó fenntartja magának a jogot hogy a fent kiírt mennyiségnél esetleg kevesebbet vagy többet is rendelhesen.

3. A 1 koronai bélyeggel elátott ajánlatok legkésőbb 1911. évi március hó 5-én d. e. 10 óráig a herculesfürdői önk. tűzoltó egyesület címére postán, vagy az egyesület jegyzőkönyv vezetőjénél személyesen benyújtandók. Bónuszpénzt 100 kor. azaz (Egyszáz kor.) készpénzben, tak. betétkönyvben vagy pedig ovadékképes értékpapírban az ajánlatához csatolandó.

4. A herculesfürdői önk. tűzoltó egyesület fenntartja magának a jogot hogy a beérkezett ajánlatok között tekintet nélkül az árva, szabadon választhassan esetleg azokat mint vissza utasíthatja és újabb versenyárgyalásokat is hirdessen.

5. További felvilágosítással az egyesületi jegyzőkönyv vezető úgymint alparancs Zseflea Gyula úr Herculesfürdőn szívesen szolgál.

Herculesfürdő, 1911. február hó 9-én.

A herculesfürdői önk. tűzoltó egyesület:

Laub Ferencz s. k.
parancsnok.

I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Wasserstand.

Vom 5. bis 11. Feber 1910.

Datum	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
In Centimeter.							
Drjova Agentie	176	174	170	161	161	138	131

Verdienst 3 Kronen

und mehr täglich für Personen beiderlei Geschlechtes durch leichte Trikotgewaarenherzeugung in eigenem Heime. — Auskunft ertheilt prompt und kostenlos die „Rapid Company“ Triest Via Carradori 9.

Bei epidemischen Krankheiten wie Cholera, Typhus etc. ist das beste Schutzmittel der



Wer an HEISERKEIT leidet,

Wer an HUSTEN leidet,

Wer an LUNGENKATARRH leidet,

DER TRINKE ES STETS ALS VORZÜGLICHES Schleimlösendes Mittel

harntreibendes & diätetisches Getränk.

Bestes Mischwasser zu Wein und Champagner. Heilgetränk. Tafelwasser.

M e g h í v ó

„Az Orsovai Járási Hitelszövetkezet Korlátolt Felelősséggel“

IV. évi rendes közgyűlését

1911. évi február hó 19. délután 3 órakor fogja megtartani a „Szarvas“ szálló termében, melyre a tisztelt törzsbetevő tagokat ezenel meghívom. Azon esetben, ha a közgyűlés az alapszabályok 33 §-a értelmében határozatképes nem lenne, az újabb közgyűlést ugyanazon helyiségbe 1911. évi március hó 12-én délután 3 órára hívom össze, azon megjegyzéssel, hogy ezen közgyűlésen a jelenlevők érvényes határozatokat fognak hozni. Orsován, 1911 évi január hó 27-én.

Tormai Dezső, elnök.

Tárgysorozat:

1. Az igazgatóság jelentése a lefolyt üzletévről.
2. Az 1910. évi zárszámadás előterjesztése.
3. A tiszta nyereség hozzáfordítása iránti határozathozatal.
4. A felmentvény megadása.
5. Felügyelő bizottság megválasztása 1911. évre.
6. Több igazgató-bizottsági és több igazgató-választmányi-tag választása.
7. Az alapszabályok módosítása.
8. A tagok esetleges indítványai, ha azok, a közgyűlés előtt legalább 8 nappal, az igazgatóságnak bejelentetnek.

Mérleg-számla.				TEHER.			
		Korona	f.			Korona	f.
I. évtársulati üzletrész hátralék	839.64			965 db. I. évtársulat üzletrész á 72.80	70252 —		
II. évtársulati üzletrész hátralék	738.24			I. évtársulat üzletrész tulf.	67.20		
III. évtársulati üzletrész hátralék	88.—			513 db. II. évtársulat üzletrész á 60.—	30780.—		
IV. évtársulati üzletrész hátralék	427.50	2093	38	II. évtársulat üzletrész tulf.	8.—		
Váltótárca:				156 db. III. évtársulat üzletrész á 40.—	6240.—		
Üzletrészekre adott kölcsön	29157.89			190 db. IV. évtársulat üzletrész á 20.—	3800.—	111147	20
Tkvileg biztosított kölcsön	77440.10			Betétek	83839.32		
Forgatmányokra adott kölcsön	85091.24	191689	23	Tőkésített kamatok	2957.76	86797	08
Folyószámla követelések		6186	28	Folyószámlatartozások		153	02
Kamathátralék		60	34	Átmeneti kamatok		2387	95
Postatakarékpénztárban		1149	83	Tartalék alap		610	03
Első karansebesi takarékpénztárban		6730	—	Kétes követelések alap		100	—
Berendezés	661.86			Fel nem vett osztalékok		5334	93
leírás	61.86	600	—	Fel nem vett tiszteletdíjak		730	—
Alakulási költség	135.—			Tiszta nyereség		7978	01
leírás	67.50	67	50				
Készpénz		6661	66				
Összesen:		215238	22	Összesen:		215238	22
VESZTESÉG.				Eredmény-számla.			
Betéti kamatok	2957	76		Mult évi nyereség áthozatal		428	34
Alakulási költség	67	50		Késedelmi díjak		134	14
Berendezés	61	86		Beiratási díjak		60	—
Üzleti költség és házbér	972	34		Kamatok		14599	88
Adó és illeték	548	89					
Tiszteletdíjak és bérék	1774	—					
Adományok	132	—					
Fel nem vett tiszteletdíjak	730	—					
Tiszta nyereség	7978	01					
				Összesen:		15222	36
Összesen:		15222	36				
I. évtársulat osztalék 1910.	3588.06						
II. évtársulat osztalék 1910.	1467.—						
III. évtársulat osztalék 1910.	271.80						
IV. évtársulat osztalék 1910.	102.30						
Összesen:	5429.16						

Orsova, 1910. évi december hó 31-én

Staiber Károly, könyvelő.

Rizler József, pénztárnok.

Az igazgatóság:

Holtzy Sándor, Szál József, Fazekas József, Kék Nándor, Miklós Endre, Tauszig Sándor.

Fenti mérleget a fő és segédkönyvekkel való összehasonlítás után helyesnek találtuk:

A felügyelő bizottság:

Gáspárdy Aladár, Fuhr Zsigmond, Grieser Mátyás, Hilf Béla.

Neue Orsovaer Sparcasse.

Einladung.

Die p. t. stimmberechtigten Actionäre der „Neuen Orsovaer Sparcasse“ werden zu der am **Wittwoch den 1. März 1911, Nachmittags 3 Uhr**, in der Sparcasse-Localität abzuhaltenden

XXXV. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechenschaftsbericht des Directionsrates. 2. Bericht des Aufsichtsrates. 3. Ertheilung des Absolutariums pro 1910. 4. Bestimmung über den Reingewinn und dießbezügliche Anträge der Direction. 5. Beschlußfassung über daß Ansuchen des leitenden Directors Stefan Lujanovits um seine Enthebung von dieser Stellung und dießbezügliche Anträge der Direction. | <ol style="list-style-type: none"> 6. Allfällige Anträge der Actionäre. 7. Notwendige Neuwahlen in der Direction auf die restliche Periode. 8. Wahl des Aufsichtsrates pro 1911. 9. Wahl zweier Verificatoren. |
|---|--|

Orsova, am 10. Februar 1911.

Ferdinand Schramm, Präses.

§ 13. Jede Actie berechtigt in der Generalversammlung zu einer Stimme. Mehr als 10 Stimmen kann eine Person in keinerlei Eigenschaft abgeben. Zur Ausübung des Stimmrechtes muss die Actie mindestens 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung bei der Gesellschafts-Cassa deponirt und wenigstens mit einem Monat vor der Deponirung als Eigentum des Deponenten im Actien-Buche übertragen sein.

Das Stimm- und Wahlrecht kann persönlich, oder mittels Vollmacht ausgeübt werden. Frauen können, ausser durch ihren Gatten, nur durch solche Bevollmächtigte, die selbst eigene Actien deponirt haben, vertreten werden; juristische Personen und Minderjährige jedoch durch ihre gesetzlichen Vertreter, auch in dem Falle, wenn letztere keine eigenen Actien deponirt.

Vermögens- und Geschäfts-Ausweis der Neuen Orsovaer Sparcasse für das Jahr 1910.

Activa.	BILANZ-CONTO.		Passiva.	
	K.	H.		
Cassastand	51606	02	Actien-Capital	70000 —
Wechsel-Conto	363496	43	Reservefond-Conto	49855 21
Pfänder-Conto	17277	—	Specialreservefond-Conto	47080 04
Hypotheken-Conto	326604	82	Einlagen-Conto	948734 78
Inventar-Conto	918	32	Conto der österr.-ung Bank	20987 53
Realitäten-Conto	31826	58	Reescompte-Conto	14822 —
Effecten-Conto	95823	—	Zinsen pro 1911	3577 80
Giro-Conto	4328	97	Reingewinn pro 1910 K. 2214.44	
Conto-Corrent	277657	07	1911 K. 16852.79	19067 23
Gerichts-Conto	506	90		
Zinsreste pro 1910	4079	48		
Zusammen:	1174124	59	Zusammen:	1174124 59

Ausgaben.	Gewinn und Verlust-Conto.		Einnahmen.	
	K.	H.		
Einlagszinsen	37829	17	Gewinn-Vortrag pro 1909	2214 44
Inventar-Abschreibung	102	03	Escompte-Gebühren	28918 55
Realitäten-Abschreibung	649	72	Pfandzinsen	1163 73
Directions und Aufsichtsrat	1131	—	Hypothekzinsen	24289 82
Unkosten	2949	08	Conto-Correntzinsen	16832 76
Bezüge der Angestellten	10840	50	Effecten-Zinsen	4176 52
Staats- und Gemeinde-Steuer	3218	67	Provision	1591 60
Steuer v. Einlagszinsen	3782	92	Realitäten-Mietzins	1170 —
Reescompte-Zinsen	135	60		
Stempel v. Pfänder	50	50		
Dubiose-Forderungen	601	—		
Reingewinn pro 1910 K. 2214.44				
1911 K. 16852.79	19067	23		
Zusammen:	80357	42	Zusammen:	80357 42

Lujanovits Stefan,
leitender Direktor.

Orsova, am 31. Dezember 1910.

Laforé Ludwig,
Buchhalter.

Für die Direction:

Ferdinand Schramm, Präses. Groff Samu, Hutterer Géza, Lujanovits Sándor, Stefan Rohrer, Stefan Vior.
Den Auszug des Bilanz-Conto und Gewinn- & Verlust-Conto nach vorhergegangener Prüfung mit den Geschäftsbüchern vollkommen übereinstimmend gefunden zu haben, bestätigt hiemit:

Orsova, am 2. Februar 1911.

Der Aufsichtsrat:

Julius Hüttl,

A. Rusz,

Georg G. Joanovits.